

Eine Vielzahl von Aktionen, Veranstaltungen, Vorträgen und Wanderungen rankt sich um das Thema Kräuter und Gesundheit. Herzlich willkommen in der Naturschutzstation Malchow.

Mo - Mi, Fr 9 - 16 Uhr
(mit Anmeldung)
Do 9 - 17 Uhr
Sa + So 13 - 17 Uhr
(Dez. bis Feb. nur So)



Förderverein Naturschutzstation Malchow e.V.

Dorfstr. 35, 13051 Berlin,
Tel. 030/92 79 98 30
Fax. 030/92 79 98 31
info@naturschutz-malchow.de
www.naturschutz-malchow.de
Bus 154 und 259 bis Malchow,
Dorfstraße

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00
Kontonummer 32 48 102

Text und Gestaltung:
Förderverein Naturschutzstation Malchow e.V.
Stand 2009



Gartenerlebnisse

Die **Trockenmauer** demonstriert anschaulich, welche Überlebenskraft der Natur innewohnt, wenn man sie gewähren lässt. Nur wenig gärtnerische Aktivität ist nötig, um sie in allen Jahreszeiten zu einer Augenweide werden zu lassen.

Gleiches kann man für die **Kräuterspirale** behaupten, mit der auf kleinstem Raum eine Vielzahl von Kräutern für eine abwechslungsreiche Küche untergebracht werden können. Die Kräuterspirale bietet ideale Bedingungen für Pflanzen mit unterschiedlichen Anprüchen. Durch den Höhenunterschied und verschiedene Bodenverhältnisse kann Würziges für Gaumen und Nase sowie für die Gesundheit heranwachsen.

Eine gute Möglichkeit, die geografische Herkunft der gebräuchlichen Pflanzen in unseren Gärten zu veranschaulichen, bieten **geobotanische Anpflanzungen**. So geordnet, verraten beispielsweise Sonnenblume, Studentenblume oder Tomate, dass sie aus Amerika stammen. Bemerkenswert ist auch, dass wir das dichteste Insektengewimmel an den ureigensten europäischen Gewächsen beobachten können.

Im nahe gelegenen **Dorfgarten** am Malchower See wollen wir unser heutiges biologisches Wissen über Ökologie, Wachstumsbedingungen, nachwachsende Rohstoffe sowie Anbau- und Ernteverfahren praktisch umsetzen.

Das Leitbild ist ein Bauerngarten, in dem Nutz- und Zierpflanzen zu beiderseitigem Vorteil nebeneinander wachsen. Dort finden wir auch die Sonnenfalle mit jährlich wechselnder Bepflanzung.



Eine uralte Methode, Hecken wirksam und ohne großen Aufwand anzulegen, hat vor wenigen Jahrzehnten ein gewisser Hermann Benjes wiederentdeckt. Eine **Benjeshecke** besteht aus ineinander verflochtenem Schnittgut von Bäumen und Hecken. Sie bietet einer Vielzahl von Vögeln, Insekten, Reptilien, Kleinsäugetern idealen Lebensraum. Der von den Bewohnern eingeschleppte Samen belebt die Hecke von Jahr zu Jahr. So ist sie ständigen Veränderungen unterworfen und zieht neue Pflanzen und Tiere an.



Naturschutz
Berlin-Malchow

NATUR ERLEBNIS GARTEN





Die Permakultur

Das Wort Permakultur ist von "permanent agriculture" (dauerhafte Landwirtschaft) abgeleitet. Sie versucht, natürliche Kreisläufe nachzuempfinden und dauerhafte, sich selbst erhaltende Systeme aus Pflanzen und Tieren zu entwickeln, die sich gegenseitig ergänzen und bereichern.

Natürlich gewachsene Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen sind in sich stabil und können auf Naturereignisse wie Sturm, heftige Niederschläge usw. flexibel reagieren. Durch die interne Selbstregulation und die Vielfalt an Arten und Lebensbedingungen können solche Lebensgemeinschaften ohne menschliches Zutun sehr lange existieren. Diese Fähigkeiten werden von der Permakultur bewusst genutzt. Daher spielt die Artenvielfalt im Pflanzen- und Tierbereich in der Permakultur eine wichtige Rolle.

Die heutige Landwirtschaft ist völlig von Energie abhängig, die für den Einsatz von Maschinen bei Bodenbearbeitung, Aussaat, Düngung, Wässerung, Ernte und Verarbeitung aufgewendet werden muss. Diese zugeführte Energie beträgt ein Vielfaches von der

Energiemenge, die später in unseren Nahrungsmitteln enthalten ist. Aufwand und Nutzen stehen also in keinem ökologisch sinnvollen Verhältnis. Durch bewusstes und konsequentes Ausnutzen natürlicher Entwicklungsprozesse und des typischen Verhaltens von Nutztieren (Hühner z.B. lockern durch ihr Scharren den Boden), kann dieses Verhältnis verbessert werden.

Ein besonderes Gestaltungselement innerhalb der Permakultur ist die sogenannte Sonnenfalle. Hufeisenförmig werden Bäume und Sträucher gepflanzt, und die darin liegende Fläche wird als Feld oder Weide genutzt. Diese Form der Anlage von Gehölzen bietet einen speziellen Windschutz. Da Sonnenfallen stets nach Norden abgeschirmt und nach Süden geöffnet sind, erwärmt sich die Fläche besonders intensiv.



Permakultur



Erlebnispflanzen

Gärten bieten die Möglichkeit, mit der Natur zu leben, sie hautnah zu spüren. Ob Permakultur oder traditionelle Beete, im Garten lässt sich umso mehr erleben, je „natürlicher“ man ihn betreibt. In der Naturschutzstation Malchow bieten wir auf verschiedenen Flächen vielfältige Erlebnisse.

Im **Fledermausbeet** wachsen vor allem solche Pflanzen, die abends ihre Blüten entfalten oder ihren Duft verströmen. Das lockt die nachtaktiven Insekten an und so wird der Tisch für die Fledermäuse gedeckt, die in der Dämmerung auf Nahrungssuche sind.

Das **Blütenbesucherbeet** überrascht mit seiner Vielfalt an Blütenformen. Hier kann man die Wechselwirkung von Blütenbau und bestäubenden Insekten beobachten. Sie macht deutlich, wie sich in langen evolutionären Zeiträumen Pflanze und Tier einander perfekt angepasst haben.

Das **Färberpflanzenbeet** vereint einige altbekannte Pflanzen, mit denen schon in grauer Vorzeit gefärbt wurden. Heute, im Zeitalter chemischer Farbstoffe, die zu einer Vielzahl von Allergien geführt haben, erinnert man sich zunehmend an die Möglichkeit, natürliche Pflanzenfarben einzusetzen.

